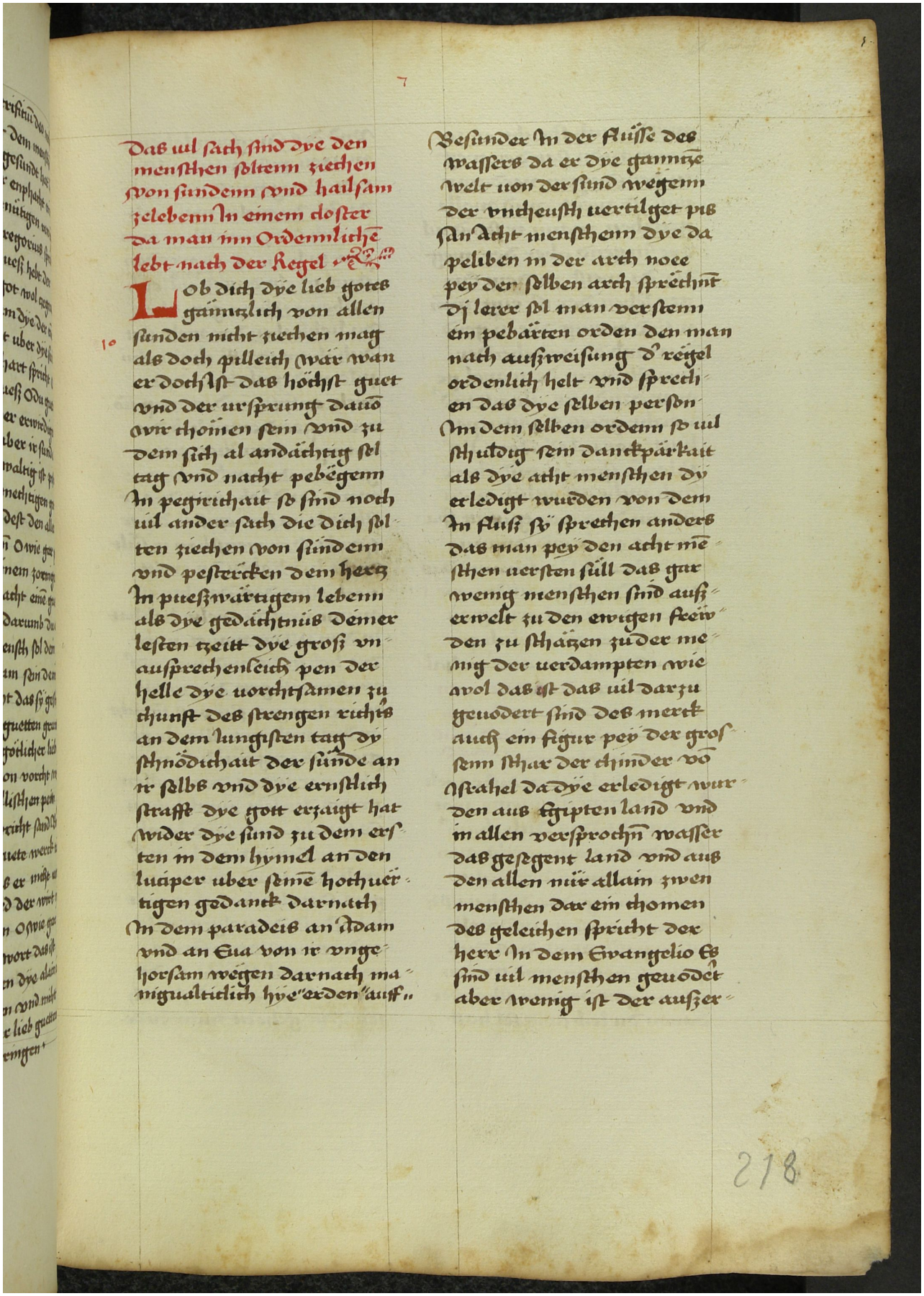
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



7

Das uil sach sind dye den menschen schtemm ziechen von sundemm vnd hailsam zelebemm in emem doster da man inn Ordemmliche lebt nach der Regel

Lob dich dye lieb gotes gänmzlich von allen
10 sunden nicht ziechen mag als doch pilleich war wan er doch ist das höchst guet vnd der ursprung dauo wir chomen sem vnd zu dem sich al andächtig schl tag vnd nacht pebegemm in pegirichait so sind noch uil ander sach die dich schl ten ziechen von sundemm vnd pesterecken dem herz in pueszwärtigem lebemm als dye gedächtnüs demer lesten zeitt dye grosi vn ausprechenleich pen der helle dye uorchtsamen zu chunft des strengen richts an dem lungisten tag dy schnödichait der sunde an ir selbs vnd dye ernstlich strafft dye gott erzaigt hat wider dye sund zu dem ers ten in dem hymel an den lucifer uber semme hochuer tigen gedanck darnach in dem paradeis an adam vnd an Eua von ir vnge horsam wegen darnach ma nigualticlich hye erden auff

Besunder in der fluesse des wassers da er dye gannze welt uon der sund wegemm der vncheusch uertilget pis sanacht menschem dye da peliben in der arch noce pey den selben arch sprechnt dj lerer schl man verstemm em pebärten orden den man nach auszweisung d regel ordenlich helt vnd sprech en das dye selben persn in dem selben ordem so uil schuldig sem danckpärkait als dye acht menschen dy erledigt wurden von dem in fluss sy sprechen anders das man pey den acht me schen uersten süll das gar wenig menschen sind aus erwelt zu den ewigen freew den zu schätzen zu der me ning der uerdampten wie avol das ist das uil darzu geuodert sind des merck auch ein figur pey der gros sem schar der chinder vo israhel da dye erledigt wur den aus egipten land vnd in allen versprochn wasser das gesegent land vnd aus den allen nur allain zwen menschen der ein chomen des geleichen spricht der herr in dem Euangelio es sind uil menschen geuodet aber wenig ist der auszer

218